

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **7 (1920)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Georg Streiff & Co.**  
Winterthur  
&  
Zürich

Spezialgeschäft für keramische Boden- und Wandbeläge

**BESCHLÄGE**

FÜR BAU UND MÖBEL IN

ERSTKLASSIGER AUSFÜHRUNG IN ALLEN  
STILARTEN UND FARBEN NACH VORHAN-  
DENEN MODELLEN ODER NACH EXTRA-  
ENTWÜRFEN, KUNSTSCHMIEDEARBEITEN

**F. BENDER**

OBERDORFSTRASSE 9 & 10 / ZÜRICH

HÄUFLER

**VERBAND SCHWEIZER  
PARQUET-  
FABRIKANTEN**

**ZÜRICH    BERN    LAUSANNE**  
Börsenstrasse 10    Optingenstrasse 16    Maupas 13

**Beratung u. Ausführung**

**W. HODLER, ARCHITEKT**  
MURTENSTR. 29 BERN. TEL. N° 12

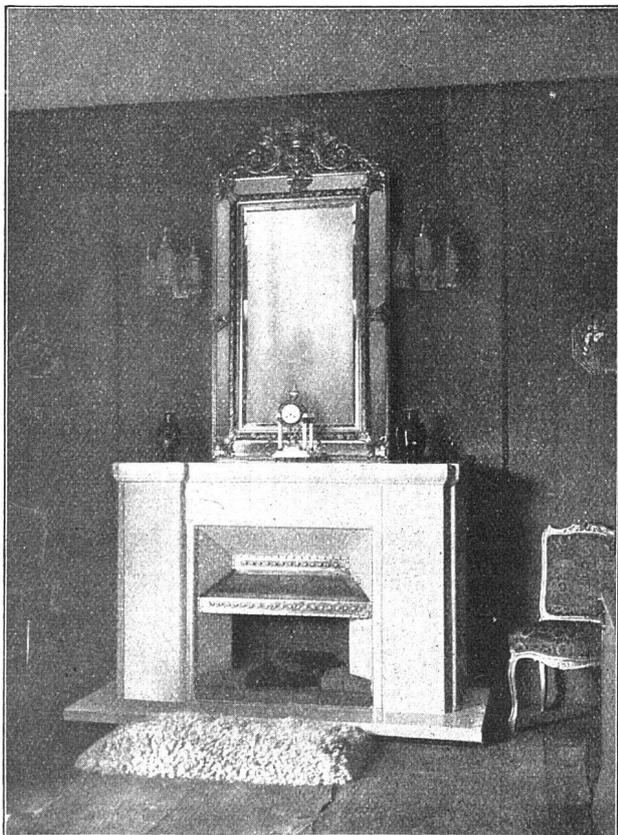
ATELIER  
FÜR  
MODERNE  
GRÄBMALKUNST

unmeßbar unter den Holzschnitten der „kleinen Passion“ stehend, von denen sie herkommen. Weit schmaler als die Holzschnitte, ist jede Komposition überdies in einen uninteressanten Bogenrahmen eingezwängt, der ohne Variation wiederholt wird. Die Köpfe sind ausdruckslos und zweiten Ranges geworden; das ganze Werk ist ärmlich und leblos.“ Auf Arbeiten eines respektablen Kunsthandwerkers aus einer Nürnberger Illuminier-Werkstatt schließt Dodgson. Es sei eine Beleidigung, von Dürer zu vermuten, er habe im Jahre 1511 so etwas geschaffen, vollends aber 1521 (welches Jahr ja auf der Handschrift genannt ist als das Jahr der Vollendung dieses Passionsmanuskriptes von zweihundert Seiten), als der Künstler auf der Höhe seines Könnens stand. Die A D - Monogramme auf einigen der Miniaturen zu analysieren, sei Zeitverschwendung. „Die (in der Genfer Zeitschrift mitgeteilten) Proben sind monoton, mechanisch, nicht überzeugend, und wenn es zeitgenössische Monogramme sind, wie sie es sehr wahrscheinlich sein mögen (Dodgson beruft sich dabei auf die Behauptung Prof. Leitschuhs in der „N. Z. Z.“), so können sie nur als eine Anerkennung der wahren Autorschaft der als Vorlage verwendeten Zeichnungen gemeint sein.“ Zum Schluß weist der englische Kunstgelehrte noch hin auf Dürer-Zeichnungen der 1520er Jahre für eine neue geschnittene Passionsfolge, von der nur das Abendmahl (1523) zur Ausführung kam, und er

schreibt: solche Blätter genügen, um zu sehen, „was für ein ungeheurer Unterschied besteht nach Geist und Erfindung zwischen diesen Arbeiten und den artigen, uninspirierten Bildchen im Genfer Manuskript“.

Man darf sich dieser klaren Stellungnahme zu dem vielberufenen Fund aufrichtig freuen. Je rascher und entschiedener derartige Hypothesen aus dem Gesichtsfeld der Wissenschaft hinweggeräumt werden, desto besser. Es sei noch erwähnt, daß das Feuilleton unseres Blattes, das sich gegen die Urheberhaft Dürers wandte, und das dann die mißglückte Apologie des Fundes durch den Freiburger Ordinarius der Kunstgeschichte zur Folge hatte, von Herrn Dodgson gleichfalls angeführt wird.

**Internationale Ausstellungen.** Die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen nennt uns folgende Ausstellungsgelegenheiten: Internationale Ausstellung Lille, Mai—Oktober 1920. Schweiz. Comptoir der Industrien für Nahrungsmittel und Landwirtschaft Lausanne, 11.—26. September 1920. Prager Mustermesse, 12.—28. September 1920. Ausstellung in Rovigo (Italien), Industrie und Landwirtschaft, 12. September bis 31. Oktober 1920. Ausstellung für Straßenbau im Haag, 15.—26. September 1920. IV. Internationale Pelzfellmesse in Luzern, 22.—26. Sept. 1920. Lyoner Herbstmesse, 1.—15. Oktober 1920. Messe in Frankfurt am Main, Frankfurter Herbstmesse, 3.—9. Oktober 1920. London, 21. Inter-



## Elektrische Heizungen

**HELLER & C<sup>IE</sup>**  
**LUZERN**

Industriestrasse 5 — Telephon 2428

*Elektrische Zimmeröfen*  
*Elektrische Speicheröfen*  
*Elektrische Cheminées*  
*Elektrische Konditoreiöfen*  
*Elektrische Grossbacköfen*  
*Elektrische Durchflussskessel*  
*Elektrische Dampfkessel*  
*Elektrische Rauchverzerrer*  
*Elektrische Heizkörper für*  
*Industrie und Gewerbe*

**Verlangen Sie unsere Prospekte**